Glaubenskampf oder Glaubenskampf?

Gibt es ihn? Was ist er? Wie kämpft man ihn?

Der Grundtext spricht nicht von einem "Kampf" im Sinne von "Waffengeklirr", sondern von einem **Wettkampf oder Ringkampf!**

Ring den köstlichen Ringkampf des Glaubens 1.Tim.6,12
ihr habt denselben Ringkampf, den ich auch hatte Phil.1, 30
wisset, dass ich einen großen Ringkampf habe Kol.2, 1
den köstlichen Ringkampf habe ich gekämpft □ 2.Tim.4,7
lasst uns laufen in dem vor uns liegenden Wettkampf Hebr.12, 1

Was versteht Paulus unter: Wettkampf des Glaubens?

Es bedeutet, den Beginn eines Laufes bis zu seinem siegreichen Ende!

Gal.2.2: " Ich zog hinauf zu den Aposteln und unterbreitete ihnen das Evangelium, das ich verkündigte, dass ich nicht etwa ins Leere **renne** oder **gelaufen** wäre".

Paulus seinen Lauf kontrollieren von den anderen Aposteln um sicher zu sein, dass nicht vergeblich läuft.

Merksatz: Wer seinen Glaubenslauf nicht unter der Kontrolle der Gemeinde, als Pfeiler und Stütze der Wahrheit, laufen will, kommt in Gefahr falsch oder vergebens zu laufen.

Phil.2, 16: " wandelt wie Lichter in diesem verschrobenen Geschlecht mir zur Ehre, dass ich nicht etwa falsch gelaufen bin "

Paulus gab den Gläubigen einen Maßstab des Laufens für das eigene Leben.

Merksatz: Das glaubende Festhalten des Wortes und das praktische Leben im Wort ist das Bild für den **Wettkampf**, an dessen Ende der Siegespreis steht. Der biblische Lauf findet innerhalb der "Schranken" der Gemeinde statt.

1. Kor.9, 24: " allen bin ich alles geworden, auf dass ich viele gewinne "

Paulus gab den Gläubigen einen Maßstab des Laufens im Umgang mit anderen.

Merksatz: Das Eigenleben aufzugeben für den anderen, den Schwachen zu sein wie ein Schwacher, mit den Weinenden zu weinen, mit den Leidenden zu leiden, usw. so **läuft** man recht und gewinnt Menschen für das Evangelium.

Paulus beugte sich unter die Menschen und gewann sie dadurch.

Was versteht Paulus unter: Ringkampf des Glaubens?

Es bedeutet, einen inneren Vorgang um des Wortes willen.

Phil.1,27: „ **wettkämpfend** in dem Glauben des Evangeliums.“.

30: " indem ihr denselben Ringkampf habt wie ich "

Um was geht es im Zusammenhang?

Phil.1, 15-18: " Etliche predigen Christus um des Neides, Haders, aus gutem Willen, aus Liebe, aus Ränkesucht, nicht lauter....."

Diese **Positionen** zu erkennen und zu entlarven ist **Ringkampf!**

Die Aufdeckung der verschiedenen Beweggründe und das Bewahren der Gemeinde davor ist **Ringkampf!**

" Ich will, dass ihr wisst, welch ungeheuren Kampf ich für euch habe". Um was geht es im Zusammenhang?

Kol.2,2: " zu eurer völligen Überzeugung des Verstandes ".

Christen sind keine "Blindgänger" die ständig gegen ihren Verstand arbeiten müssen.)

Merksatz: Unser Geist soll "vervollständigt" werden, deswegen nicht den Verstand "abschalten", sondern ihn erleuchten lassen durch den Heiligen Geist. Das ist für den Apostel: **ungeheurer Kampf!**

Warum soll unser Verstand erleuchtet bzw., überzeugt werden von göttlichen Realitäten?

Kol.2, 3: „ zur Erkenntnis Gottes und Christus, in dem verborgen liegen alle Schätze der Weisheit“.

Kol.4, 12: „ der für euch ringt in den Gebeten“.

Um was geht es im Zusammenhang? Epaphras ist ein ringender Christ im Gebet!

Merksatz: Der Ringen im Gebet für andere bezeichnet Paulus als „Ringkampf“.

Was versteht Paulus unter Ringkampf der Gläubigen?

Es bedeutet, ein zuchtvolles Leben der Selbstbeherrschung oder Enthaltensamkeit!

Was bedeutet: Selbstbeherrschung oder Enthaltensamkeit?

2.Petr.1,6: „ Bietet dar in eurem **Glauben**, die **Tugend**, dann die **Erkenntnis**, dann die **Selbstbeherrschung** "

Merksatz: Selbstbeherrschung gehört mit zu den „Tugenden" des Glaubenskampfes.

1. Kor.9, 25: „ jeder **Wettkämpfende** enthält sich allem“.

Merksatz: das „allem" ist bei jedem Kämpfer verschieden und darf nicht als Gesetz aufgestellt werden (ich vermag alles, doch ist nicht alles nütze).

Hebr.12, 4: „Ihr habt noch nicht aufs Blut gegen die Sünde angerungen".

Merksatz: Was setzen wir der Sünde entgegen? - Die Erlösung!

Was macht Gott unserer Unterstützung? - Er züchtigt uns!

Judas 3: „ zu schreiben euch, ermahmend, zu ringen für den Glauben“.

Merksatz: Die Bewahrung des „überlieferten" Glauben gehört zum Kampf.

Römer 15,30: „ ringet mit mir zusammen in den Gebeten ".

Merksatz: Unterstützendes Gebet für andere ist "geistlicher Kampf".

Zusammenfassung

Der „gute" Kampf des Glaubens ist kein Waffengeklirr, sondern umfasst zwei ganz klare Perspektiven:

1. Der Lauf des Glaubens:

- a. Kontrolle meines Glaubens durch andere
- b. innerhalb der Grenzen der Gemeinde
- c. für andere leben

2. Der Ringkampf des Glaubens.

- a. um die rechte Verkündigung des Wortes
- b. um die Hinführung der Gläubigen zur Fülle
- c. dass die Gläubigen die Fülle in Christus erkennen
- d. ein Selbstbeherrschtes Leben
- e. Glaube kontra Sünde
- f. Reine Lehre erhalten
- g. Unterstützende Gebete.

Fazit

Während der Lauf des Glaubens vorwiegend den Einzelnen betrifft, ist der Ringkampf des Glaubens für andere.

Der Lauf des Glaubens hat am Ende den Siegespreis, der Ringkampf des Glaubens ist am Ende für das Reich Gottes.

Und die so genannte "Waffenrüstung?"

Eph.6,11 nach dem Grundtext:

"Zieht an die volle Rüstung Gottes, dazu, dass ihr stehen könnt gegenüber der planmäßigen Verbreitung des Irrtums des Teufels". (Interlinear Übers.) Im Grundtext steht nicht: Waffenrüstung, sondern nur Rüstung (griech. = oplia= Werkzeug oder Waffe, aber diese Waffen nicht zum Streit, sondern nur zur Verteidigung.

"Ziehet an, eigentlich: habt angeeignet..."

1. Aneignung der Rüstung Gottes heißt, die Heilstatsachen zu glauben und sie gegen die planmäßige Verbreitung des Irrtums einzusetzen.

Wahrheit- die Person Jesu

Panzer der Gerechtigkeit - Seine Erlösung - unsere Gerechtigkeit

Bereitschaft zur Verkündigung - Ihr werdet die Kraft des Geistes empfangen.

Schild des Glaubens - ich lebe den Glauben des Sohnes Gottes.

Helm des Heils - niemand wird sie mir aus meiner Hand reißen

Schwert des Geistes - Handeln im Auftrag Jesu (Das Wort= Rhema, nicht Logos)

Wozu dient diese Rüstung?

Lutherübers.: Gegen die listigen Anschläge des Teufels.

Grundtext: gegen die Planmäßige Verbreitung des Irrtums durch den Diabolos= Verleumder.

Eph.4.14: durch Arglist der planmäßigen Verführung zum Irrtum.

Merksatz: Indem wir die Heilswahrheiten (unsere Waffen oder Werkzeuge) glauben und bekennen, decken wir die planmäßige Verbreitung des Irrtums auf.

Das ist unser Kampf= eigentlich Ringkampf oder Handgemenge.

Satan wird hier Diabolos genannt = Verleumder, Widersacher, Widerwiker.

Eph.6,12: " denn unser Kampf ist nicht gegen (eigentl. hin zu) Fleisch und Blut".

Grundtext: Denn unser unmittelbarer Nahkampf zur Niederringung des Gegners.

Wer ist dieser Gegner?

Der den Irrtum planmäßig verbreitet, der Diabolos.

Wir finden an dieser Stelle überhaupt keinen Schriftgrund nach dem Grundtext unsichtbaren Mächten zu gebieten oder zu Binden über Städten und Ländern! Der Diabolos lacht!

Durch die Gemeinde am Ort - und den Einzelnen, wird durch die klare Verkündigung des Wortes □ der Bekennung der Heilstatsachen, dieser Kampf, Wahrheit gegen Lüge ausgefochten. der Kampf besteht in erster Linie nicht im Gebieten der Dämonen, der bösen Geister, sondern in dem Bekennen und Verkünden der Rüstung Gottes, der Heilswahrheiten. Wer deshalb anders lehrt wie die Apostel, ist Mitarbeiter des Diabolos, der den Irrtum planmäßig verbreitet.

Wann ist der "böse Tag"?

Lutherübers. um am bösen Tag zu widerstehen.

Grundtext: um am Tag der Untaten widerstehen zu können.

Das griech. Wort für "böse, Untaten" lautet "poneron" und es bedeutet: Schlechtigkeit, Gemeinheit, Nichtswürdigkeit, böse, schlimm, das Böse.

Das griech. Wort für "Tag" lautet: "emera" und bedeutet:

die ganze Zeit von Sonnenuntergang zum nächsten Untergang.

Merksatz: Der böse Tag ist immer dann, wenn ich mit der planmäßigen Verbreitung des Irrtums konfrontiert werde.

Deswegen heißt es auch im Grundtext: habt angezogen und nicht: Zieht an!

Denn: Die Heilswahrheiten müssen als Rüstung oder als Werkzeuge angezogen oder getragen werden, bevor man mit dem Irrtum konfrontiert wird, damit man weiß, wie damit umgehen !

Eph.6, 13: wenn ihr alles überwunden habt, steht! Lutherübers.

Grundtext: alles vollbracht habend, stehet!

Was meint: vollbracht habend?

Die Überwindung des Irrtums durch die Wahrheit ! !

Hier ist absolut nichts enthalten was die sog. geistliche Kampfführung von, heute uns weiß machen will. Ja, im Gegenteil: Oft wird das geschriebene Wort missachtet und dagegen die sog. Geistliche Kampfführung gegen Dämonen geübt. Dadurch geht viel Kraft verloren, denn dieses Konzentrieren auf die Finsternis und Dämonen locken sie erst herbei, anstatt dass sie durch die Rüstung aufgedeckt werden.

Wie oft wurde über Nürnberg der "braune Geist" gebunden und wie oft wurde das verheißene Ziel einer großen Erweckung nicht erreicht.

Warum? Man ging nicht mit den Heilstatsachen gegen die planmäßige Verbreitung des Irrtums vor, sondern man hat sich daran beteiligt, den Irrtum mitzuverbreiten, indem man die toleriert, die mithelfen durch Lehre und Schrift, den Irrtum planmäßig zu verbreiten. Und gerade dagegen richtet sich der Kampf und nicht gegen Dämonen usw.

Was ist aber mit den Waffen unseres Krieges die nicht fleischlich sind? 2.Kor.10,4, oder:
kämpfe einen guten Kampf? 1.Tim.1,18

Allein schon die Übersetzung des Grundtextes macht es klar, um was es geht:
2. Kor.10, 4: „ nicht nach dem Fleisch führen wir die Strategie aus, sondern mächtig für Gott: zur Zerstörung von Bollwerken und Gedankengebäuden und allem, was sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt“.

Also nicht gegen Dämonen richtet sich unser Kampf mit den Werkzeugen (=Heilstatsachen), sondern gegen **Bollwerke** (gegen die Erkenntnis Gottes), **Gedankengebäude** (gegen die Erkenntnis Gottes), **und alles** (was sich dagegen erhebt).

Wir strafen jeden Ungehorsam - wenn euer Gehorsam vollendet wurde! Vers 6, 2.Kor.

Die Werkzeuge richten sich also auch hier wieder gegen die planmäßige Verbreitung des Irrtums!

Dann 1.Tim.1,18: Kämpfe einen guten Kampf.

Grundtext: " dass du eine edle Strategie entwickelst“

Durch den Heiligen Geist kann Timotheus eine geistliche Strategie gegen die Verbreitung des Irrtums entwickeln.

ZUSAMMENFASSUNG

Die Rüstung sind die Heilstatsachen und sie dient zur Abwehr der planmäßigen Verbreitung des Irrtums.

Der "böse" Tag ist dann, wenn ich mit dem planmäßigen Verbreiten des Irrtums konfrontiert werde und durch die Verkündigung der Wahrheit wird er aufgedeckt. Die Verkündigung der Heilswahrheiten bezeichnet Paulus als "Handgemenge" mit den unsichtbaren Mächten, die den Irrtum planmäßig verbreiten.

Die heutige Praxis der sog. Geistlichen Kampfführung hat in Eph.6 überhaupt keinen Grund. Wir können keine Dämonen binden (= in **diesem** Zusammenhang). Sie haben einen geringen Spielraum, den wir ihnen nicht nehmen können, wir können sie nur entlarven durch die Wahrheit!

Durch das Offenbarwerden der **Kraft Gottes in der Gemeinde**, durch **klare Wortverkündigung** und **Wirkungen** des Geistes, wird dieses "Handgemenge" entschieden; bzw., wird der Wahrheit zum Sieg verholfen.

Der Apostel Paulus, als unser Lehrer beleuchtet diese Seite unserer Tätigkeit gegenüber der unsichtbaren, geistlichen Welt. Aber niemals im Binden von Dämonen oder Geistern, oder was sonst auch heute gemacht wird.

Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat durch unseren Herrn Jesus Christus!